

PFARREI-INFORMATIONEN SEPTEMBER 2021



Es erfordert Mut,
ein Vorhaben zu beginnen
und durchzuführen,
und es braucht Mut aufzuhören,
wenn etwas nicht gut ist.

Charles R. Evans

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste sollen, wenn irgend möglich, **im Freien** unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen abgehalten werden. Bitte tragen Sie weiterhin **Maske** und schreiben Sie sich in die **Listen** ein.

Sommerregelung: Bis 11. September feiern wir die Heilige Messe dienstags in Dölau; donnerstags in St. Norbert und freitags in Heilig Kreuz. Gottesdienste in Zappendorf und in Köchstedt finden nur vierzehntägig statt. In Wettin wechseln wir zwischen Samstag und Sonntag.

**Willkommen
zur Bistums-
wallfahrt**

Am Sonntag, 05. September, lädt Bischof Dr. Gerhard Feige um 10:30 Uhr zu einer Eucharistiefeier auf die Huysburg ein. Das restliche Wallfahrtsprogramm muss in diesem Jahr entfallen. Eine Teilnahme ist nur Registrierten möglich.

Pfarrei

Sonntag	12.09.	10.30 Uhr Einschulungsgottesdienst in Heilig Kreuz
Sonntag	26.09.	Erntedank in den Gemeinden und weltweiter Nagelkreuz-Sonntag

Zappendorf – Dölau – Langenbogen

dienstags		08.30 Uhr Hl. Messe in Dölau, nicht am 14.09.
Freitag	17./24.09.	18.00 Uhr Hl. Messe in Dölau
samstags		16.30 Uhr Hl. Messe in Zappendorf
Sonntag	12.09.	08.30 Uhr Hl. Messe in Langenbogen
	19.09.	08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Köchstedt
	26.09.	14.00 Uhr Ök. Gottesdienst in Köchstedt
sonntags		10.30 Uhr Hl. Messe in Dölau; am 26.09. WGF

Wettin St. Petrus

Sonntag	05./19./26.	09.00 Uhr Hl. Messe
Samstag	11.09.	18.00 Uhr Hl. Messe

Ostrau St. Michael

Donnerstag	16.09.	09.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag	12./26.09.	10.30 Uhr Hl. Messe

Löbejün St. Josef

Sonntag	05./19.09.	10.30 Uhr Hl. Messe
---------	------------	---------------------

Halle St. Norbert

Dienstag	28.09.	08.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch	08.09.	15.30 Uhr Hl. Messe im Johannes-Jänicke-Haus
donnerstags		08.00 Uhr Hl. Messe
sonntags		09.00 Uhr Hl. Messe

Halle Heilig Kreuz

Dienstag	14.09.	08.30 Uhr Hl. Messe Fest Kreuzerhöhung
Donnerstag	16.09.	17.00 Uhr Hl. Messe
freitags		08.00 Uhr Hl. Messe; nicht am 24.09.
samstags		18.30 Uhr Hl. Messe; am 11.09. WGF
sonntags		10.30 Uhr Hl. Messe; am 19.09. WGF

VERANSTALTUNGEN

Ökumene

Dienstag	14.09.	18.30 Uhr Christlich-Muslimischer Gesprächskreis im Pauluszimmer, Robert-Blum-Str. 11a
----------	--------	--

Was glaubst Du? – Muslime und Christen erklären sich ihren Glauben. Hier ist Gelegenheit und Zeit zum Kennenlernen, mehr als nur in Glaubensfragen!

Freitag	17.09.	19.00 Uhr Paulus-Ball , Paulusgemeindesaal
---------	--------	---

Sie erwartet Live-Musik mit dem Mitteldeutschen Salonorchester „Piccolo“, ein Buffet und anschließend Hits und Oldies aus der Musik-Box. Ein Teil des Eintrittsgeldes kommt dem Neubau der Paulus-Orgel zugute.

Montag	20.09.	20.00 Uhr Montagsgespräch „Woher sind wir geboren?“ Lesung mit C. Dieckmann
Mittwoch	29.09.	18.30 Uhr Interkulturelle Woche Eröffnungsgottesdienst, Moritzkirche

Dekanat

Mittwoch	08.09.	17.00 Uhr Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl im Kolping-Berufsbildungswerk Hettstedt
Sonntag	19.09.	ganztags Pilgern zum Petersberg

Pfarrei

Dienstag	07.09.	20.00 Uhr Elternabend Erstkommunion , Gütchenstr.
Montag	13.09.	18.30 Uhr RKW-Planungsteam , Gütchenstraße
Dienstag	14.09.	19.00 Uhr Informationsabend zur Firmvorbereitung, Gütchenstraße
Montag	27.09.	18.00 Uhr Liturgiekreis , Gütchenstraße

Gemeinde Zappendorf-Dölau

Dienstag	19.09.	14.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst auf dem Kellerberg
----------	--------	--

Gemeinde St. Norbert

Sonntag	26.09.	09.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank ; anschließend Beisammensein im Pfarrgarten. Wir bitten um Gaben für die Bahnhoßmission.
---------	--------	---

Gemeinde Ostrau

Samstag	18.09.	09.00 Uhr Kindertreff in Ostrau
Dienstag	28.09.	19.00 Uhr Gesprächskreis

Gemeinde Heilig Kreuz

Mittwoch	08./29.09.	19.30 Uhr Bibel hinterfragt
Dienstag	14.09.	18.00 Uhr Treffen der Kolpingfamilie
Dienstag	21.09.	19.00 Uhr Gemeinderat
Mittwoch	29.09.	15.30 Uhr Diakoniekreis

GEMEINDEABEND HEILIG KREUZ

Die letzten beiden Jahre haben viele Veränderungen mit sich gebracht. Aber eines ist gleichgeblieben, dass unser Glaube von Gemeinschaft lebt: Gemeinschaft mit Jesus und miteinander. In diesem Sinne lädt der Gemeinderat zu einem **Gemeindeabend auf dem Kirchplatz** am 10.09. ab 18.00 Uhr ein. Für Getränke ist gesorgt, Essen bringt bitte jeder selber mit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.



SAKRAMENTE - ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Erstkommunionvorbereitung

Dienstag	07.09.	20.00 Uhr Elternabend in der Gütchenstraße
----------	--------	--



Zu diesem Abend sind die Eltern der Erstkommunionkinder des neuen Kurses eingeladen. Die Einladung wurde vor den Ferien per Brief verschickt. Sie ist auch auf der Homepage zu finden. Wer keine Einladung bekommen hat, ist dennoch herzlich eingeladen. Die Eltern des letzten Kurses erhalten die Terminliste per Mail.

Die Erstkommunion feiern wir am 25. und 26. Juni 2022 in Heilig Kreuz.

Montag	13.09.	16.00 Uhr Beginn Erstkommunionstunden Kl. 3
Mittwoch	15.09.	16.00 Uhr Beginn Erstkommunionstunden Kl. 4

Firmvorbereitung

Dienstag	14.09.	19.00 Uhr Informationsabend in der Gütchenstraße
----------	--------	--

Zu diesem Abend sind die neuen Firmlinge und ihre Eltern herzlich eingeladen.

In den **Herbstferien** findet vom 22. - 29.10. die **Firmfahrt** ins Benediktinerkloster Nütschau statt. Die Anmeldungen werden bei dem Informationsabend zur Firmung ausgeteilt und sind bis spätestens 03.10. bei Elisabeth Wanka oder im Pfarrbüro abzugeben.

Das Sakrament der Firmung spendet Bischof Dr. Feige am Samstag, 21.05.2022, in Heilig Kreuz. Bei Fragen bitte an GR Elisabeth Wanka wenden.

EINLAGE ZU DEN PFARREIINFORMATIONEN ÜBER DEN AKTIONSKREIS HALLE

Der Aktionskreis Halle (AKH) traf sich bis 1990 vorwiegend in den Räumen der Heilig-Kreuz-Gemeinde. Was diese Gruppe wollte und wofür sie stritt, können Sie hier lesen.

Der Aktionskreis Halle verabschiedet sich nach 50 Jahren – aber wer ist das eigentlich?

Der Aktionskreis Halle (AKH) wurde 1970 von Mitgliedern der halleschen Studentengemeinde, des Akademikerkreises und einem großen Teil der Pfarrer des damaligen Kommissariats Magdeburg (inzwischen ökumenisch und landesweit vernetzt) gegründet.

Äußerer Anlass war die Absetzung des Weihbischofs von Magdeburg. Da das II. Vatikanische Konzil gerade verabschiedet war, erwartete man ein Mitspracherecht bei der Neuernennung. Das wurde zwar verweigert, doch aus der Aktion wurde eine feste Einrichtung. Die sah es weiterhin als ihre Aufgabe, kirchliche, gesellschaftliche und politische Vorgänge mit Kritik, unabhängiger Meinungsbildung und eigenen Stellungnahmen zu begleiten. Aber ihr Hauptanliegen war die Rezeption des II. Vatikanischen Konzils für die Kirche in der DDR.

Allerdings war und blieb sie die einzige kritisch nachfragende Gruppierung dieser Art in den heutigen neuen Bundesländern.

Nach nunmehr 50 Jahren Engagement fand die Abschlusstagung (Corona bedingt um ein reichliches Jahr verschoben) im Juli dieses Jahres in der langjährigen Tagungsheimat des AKH, dem Benediktinerkloster Huysburg statt; Gastredner waren Bischof Gerhard Feige und Prof. Josef Pilvousek. Beide warben in lebhaften Diskussionsrunden dafür, den Abschied nicht endgültig zu machen, und so kam man überein, sich als „Freundeskreis AKH“ weiterhin mit anstehenden Neuausrichtungen zu befassen

Der Weg des AKH (von 1970 bis 1990) war allerdings gekennzeichnet von kirchlicher Ausgrenzung und staatlicher Repression. Katholische Kirche und DDR-Staat sahen in der Existenz

des AKH eine Missachtung des Grundsatzes der politischen Abstinenz und eine Gefährdung guter Staat-Kirche-Beziehungen. Eine „unheilige Allianz“ zwischen staatlichen und kirchlichen Stellen zum Zweck der Disziplinierung des AKH ließ diesen schließlich zwischen alle Stühle geraten.

Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) betrachtete die Tätigkeit des AKH als „eine aktive politische Diversion“ gegen die DDR. Der Magdeburger Bischof Johannes Braun (1970 – 1990) bestritt, dass der AKH eine kirchliche Gruppe sei, und verweigerte jedes Gespräch mit ihm.

Damit standen der AKH, seine Aktivitäten und Mitarbeiter de facto außerhalb der DDR-Legalität.

Das Ende der DDR 1990 beendete zwar die Praxis der kirchlichen Ausgrenzung. Nicht beendet war dagegen die Stigmatisierung des AKH als „Nestbeschmutzer“ und als „unkirchlich“, die in Teilen der katholischen Kirche in den neuen Bundesländern bis heute nachwirkt.

Das ist auch ein Grund dafür, dass der AKH nur Insidern und Suchenden bekannt ist, die die Strukturmängel des kirchlichen Apparates kritisierten und Fragen an so genannte „Glaubenswahrheiten“ hatten; lange bevor der heutige „Synodale Weg“ diese drängenden Themen endlich auch aufgriff.

Erst 2010, zum 40-jährigen Bestehen des AKH, bedauerte der Magdeburger Bischof Feige in einem Grußschreiben, dass die Mitglieder des AKH nicht nur unter der kirchlichen Ausgrenzung, sondern deshalb auch unter staatlicher Repression gelitten haben.

Er wünschte ausdrücklich: „Bringen sie ihre Farbe konstruktiv in diesen Organismus (den lebendigen Leib Christi) ein, und bleiben wir in einem geschwisterlichen Dialog verbunden“.

Und was bleibt?

nach 20 Jahren widerständigem Engagement in DDR-Zeiten und weiteren 30 Jahren, in denen der AKH Mühe hatte, im vereinten Deutschland als eine Stimme unter vielen gehört zu werden?

Er war bis zuletzt der „Papiertiger, der den Löwen kitzelt“. Auch schwer auszumachen, wer sich als aktives Mitglied, wer als Freund und Sympathisant, wer als Vordenker, und wer sich nur als Briefempfänger zugehörig fühlte.

Aktionen waren immer vor allem Briefsendungen; zu DDR-Zeiten an ca. 500, zuletzt noch an ca. 200 Adressaten (in den letzten 30 Jahren 66 an der Zahl), Tagungen (anfangs 4, später 1 bis 2 im Jahr) und Wortmeldungen zu Ereignissen und Verlautbarungen (viele) bei denen der AKH es als notwendig erachtete, gelegen oder ungelegen seine Meinung dazu zu äußern.

Die Tagungen waren bis zuletzt Treffen im Sinne von „Freunde haben wir uns genannt“. Auf ihnen wurden, gemeinsam mit namhaften Referenten, Möglichkeiten einer lebensdienlicheren gesellschaftlichen Veränderung und eine Theologie der Reich-Gottes-Verkündigung bedacht, an den Samstagabenden fröhliche Gemeinschaft mit Lied und Witz gefeiert und bei den sonntäglichen Agapefeiern die Erfahrung gemacht: „Er ist mitten unter uns“.

Was bleibt, sind vor allem wir, als Personen, die viel gelernt und manches erlitten haben; vor allem aber im Glauben gestärkt sind.

Der ist allerdings nicht mehr der Glaube von vor 50 Jahren. Und das dürfte nicht nur unserem Älterwerden geschuldet sein.

Das II. Vatikanische Konzil hat Türen und Fenster in unserer Kirche aufgestoßen, die sich trotz allen konservativen Eifers nicht wieder vollständig schließen ließen.

Wichtiger als die so hoch gehängte Christus-Verehrung wurde uns der Versuch, einer sehr konkreten und direkten Nachfolge des Jesus von Nazareth. Es geht dabei nicht um ein Entweder-Oder, sondern um eine Verschiebung der Perspektive.

Immer wieder stellt sich die Frage, wie würde Jesus in unserer konkreten Situation reagieren? Er war ohne Macht, aber er war sehr wachsam, was die Sorgen und Nöte der kleinen Leute angeht. Ihm war wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Mächtigen Lasten zusammenbinden (Mt.23,4) die die Kleinen nicht mehr tragen können, materiell wie moralisch.

Gerade darum wird unsere Grundsatzerklärung von 1970 wichtig bleiben;

Demokratisierung, Humanisierung in Kirche und Gesellschaft und Neuinterpretation des Glaubens sind eine dauernde Aufgabe – eben „semper reformanda“ in Gesellschaft und Kirche.

Wer heute die Rundbriefe, Memoranden, Stellungnahmen und Verlautbarungen des AKH liest, merkt, dass diese nichts an Aktualität eingebüßt haben. Es ist bedauerlich, dass sie im kirchlichen Raum nur geringe Beachtung gefunden haben.

Wenn Kardinal Marx in seiner Rücktrittserklärung vom „toten Punkt“ und von einer unverzichtbaren erneuerten Gestalt der Kirche und einer neuen Weise, heute den Glauben leben und zu verkünden, spricht, dann können die Schriften des AKH hierzu gute Denkanstöße geben.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Sie können Genaueres in einer Broschüre nachlesen: „50 Jahre Aktionskreis Halle / Eine kritische Stimme im Wandel der Systeme“, die kostenlos im Pfarrbüro erhältlich ist.

Wigbert Albrecht
Monika Doberschütz
(Sprecherin des AKH)

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Voraussichtliche Termine für die Gruppenstunden im neuen Schuljahr

Die Gruppenstunden finden ab 13.09. wie gewohnt in der Gütchenstraße statt.

1. Klasse	Dienstag	16.00 Uhr	beim 1. Treffen werden die weiteren Zeiten festgelegt
2. Klasse	Dienstag	16.30 Uhr	nach den Herbstferien wird es zwei Zeiten geben
3. Klasse/EK	Montag	16.00 Uhr	
4. Klasse/EK	Mittwoch	16.00 Uhr	
5./6. Klasse	Donnerstag	16.00 Uhr	
Vorjugend	Donnerstag	18.15 Uhr, 7./8. Klasse am 16.09. u. 30.09.	
Jugend	Donnerstag	19.00 Uhr	
Ministranten	Donnerstag	17.00 Uhr	
Singkreis	Freitag	17.00 Uhr	

Ministranten

Heilig Kreuz donnerstags 17.00-18.00 Uhr, ab 16.09.

Vorjugend

Die Schüler der 7./8. Klasse sind am Donnerstag, 16. und 30.09., um 18.15 Uhr zur Vorjugend in die Gütchenstraße eingeladen. Ende ist gegen 19.30 Uhr. Bring Deine Freunde mit. Da wir mit einem gemeinsamen Abendbrot enden, bitte den Unkostenbeitrag von 1,50 € pro Essen mitbringen.

Jugend

Die Jugend trifft sich ab Donnerstag, 16.09. um 19 Uhr wieder zum Jugendabend in der Gütchenstraße. Bring Deine Freunde mit. Da wir gemeinsam Abendbrot essen, bitte den Unkostenbeitrag von 1,50 € mitbringen!

Vom 24. - 26.09. findet das **Jugendwochenende** in Quedlinburg mit Jugendaufnahme statt. Dazu sind alle ab der 9. Klasse herzlich eingeladen. Informationen wurden verschickt bzw. in der Jugendstunde bekannt gegeben. Die 9. Klasse ist ab 30.09. zur Jugendstunde eingeladen.

RELIGIÖSE KINDERWOCHE (RKW) 2021 – NACHTRAG

Ein herzliches Dankeschön allen, die den Kindern eine wunderbare Woche ermöglicht haben: dem Bonifatiuswerk, der Stadt Halle, der „Stiftung der katholischen Bürger in Halle (Saale)“ und den Vielen, die mit ihren Gaben und Spenden dafür sorgten, dass die Kinderwochen an vier Orten stattfinden konnten. Insgesamt waren 74 Kinder, 23 Jugendliche, 7 Erwachsene und 2 pastorale Mitarbeiter dabei.

hallesaale*
HANDELSTADT

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius
werk

Stiftung
der katholischen Bürger
in Halle (Saale)

SENIOREN

Ostrau-Löbejün

Donnerstag 16.09. 09.00 Uhr Heilige Messe in Ostrau

Gemeinde Sankt Norbert

Donnerstag 09.09. 15.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrhaus

Gemeinde Dölau

Dienstag 21.09. 08.30 Uhr Seniorenvormittag

Heilig Kreuz

Donnerstag 16.09. 15.00 Uhr Seniorennachmittag

In diesem Jahr wird es keinen Seniorentag geben. Da unser Glaube von Gemeinschaft lebt, laden wir herzlich zum Seniorennachmittag ein. Beginn ist mit Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof. Um 17:00 Uhr feiern wir die Eucharistie. Wir bitten bis 09. September um Rückmeldung im Pfarrbüro unter: 0345-2024321.

Wer mit dem Auto abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchte, gebe dies bitte bei seiner Anmeldung mit an.

Dienstag 28.09. 19.00 Uhr Gruppe 65+/- "**Diakonissen in Halle - 164 Jahre bewegte Geschichte**", Winfried Löffler

PASTORALER RAUM HALLE-MERSEBURG



Aufgrund der zurückgehenden personalen Ressourcen im Bistum Magdeburg (2030 wird es nur noch 20 Priester im aktiven Dienst geben) wurden für das Bistum 11 Pastorale Regionen festgelegt, innerhalb derer zukünftig das gesamte pastorale Personal eingesetzt wird. Für die Pfarreien ändert sich ersteinmal nichts.

Für die Region Halle-Merseburg werden ab dem 1. September tätig sein: Diakon Thomas Wunsch (er wechselt vom Ehrenamt in das Hauptamt) und Gemeindefreferentin Karoline Riese (bis 2023 in der Berufsanerkennung).

DANK FÜR 40 MAL KIKA ONLINE

Unglaublich, aber wahr: Was im November 2020 mitten im Lockdown „light“ mit einer spontanen Idee und einem ersten gemeinsamen Zoom-Meeting zum Christkönigsfest begann, hat sich als „KiKa-Online“ über die letzten Monate zu einem festen Bestandteil unseres Gemeindelebens entwickelt.

Mindestens 10 und manchmal sogar über 100 Menschen (Kinder, Eltern und Großeltern) aus nah und fern haben sich seitdem regelmäßig vor den Bildschirmen versammelt und in herzlicher Verbundenheit ihr Leben miteinander geteilt und Gottesdienst gefeiert. Hinter diesem Format steckt ein großer Aufwand. Wir danken allen, die daran mitgewirkt haben. Besonderer Dank gebührt Stefan Malik, der den größten Anteil an der Gestaltung der „Kika-Online“ hatte.

NEU: BIBELKURS

Thema: Die Bibel - Wort Gottes oder religiöse Textsammlung? In diesem Bibelkurs geht es um historische Hintergründe, theologische Fragestellungen, moderne Interpretationsmöglichkeiten und persönliche Zugänge zum „Buch der Bücher“. Wir treffen uns einmal monatlich zur gemeinsamen Bibellektüre.

Beginn ist am Dienstag, 28. September, um 17.00 Uhr, im Pauluszimmer des Paulusgemeindehauses. Weitere Termine: 19.10./ 16.11./ 14.12. 2021

KOLLEKTEN

11./12.09. Welttag der Kommunikationsmittel

18./19.09. Aufgaben der Caritas

Alle übrigen Kollekten sind für die Gemeinden in unserer Pfarrei bestimmt.

HERBSTSAMMLUNG DER CARITAS



Aufgrund von Corona kann in diesem Jahr kein Kuchenbasar stattfinden. Um die Arbeit der Caritas im Bistum zu unterstützen, bitten wir Sie am Wochenende 18./19.09. um ihre Kollekte. Gern können Sie auch den Caritas-Regionalverband in Halle mit einer eigenen Spende unterstützen:

Caritas Regionalverband Halle: DE33 8005 3762 3900 0231 57

KIRCHPUTZ

Gemeinde Heilig Kreuz

03.09. - Gruppe V

10.09. - Gruppe VI

17.09. - Gruppe VII

24.09. - Jugend



Ist Ihnen eine saubere Kirche wichtig?

Dann helfen Sie, Ihre Kirche immer mal wieder auf Vordermann zu bringen. Eine Reinigungsfirma ist für uns nicht vorstellbar, schon gar bezahlbar. Sprechen Sie uns an!

IMPRESSUM

Herausgeber der Pfarrei-Informationen ist Katholische Pfarrei Carl Lampert, Halle. Sie erscheinen monatlich in gedruckter Form und auf der Website. Beiträge dazu senden Sie an Johannes Knackstedt.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und sinnwahrende Kürzungen vor. Die Endredaktion verantworten Pfarrer Koschig und Gemeindeferent Knackstedt.

Redaktionsschluss für die „Pfarrei-Informationen Oktober“: 10. September.

Bildquellen nach © Copyright:

Deckblatt: Katharina Knackstedt // Wallfahrt (geschnitten): Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de // Gemeindeabend, Erstkommunion, Pastoraler Raum, Buchkreis Theologie: Pfarrei // Senioren, Kirchputz: pixabay.com //

Wir sind die Ansprechpartner für Ihre Fragen, Sorgen und Anregungen!

Katholische Pfarrei Carl Lampert, Halle
Gütchenstraße 21, 06108 Halle
Pfarrei-Büro:
Pfarrei-Koordinatorin Frau Lydia Zielasko
Mo - Do von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

☎ 0345-202 43 21
☎ 0345-290 25 31
@ halle.carl-lampert@bistum-magdeburg.de
🌐 www.pfarrei-carl-lampert.de

Konto für Spenden und Kirchgeld
der Pfarrei Carl Lampert, Halle
IBAN: DE28 8005 3762 0382 0050 34
BIC: NOLADE21HAL

Katholische Gemeinde Zappendorf-Dölau
Hans-Litten-Straße 5, 06120 Halle
☎ 0345-55 04 629
@ kath.doelau@gmx.de
Büro: Frau Marianne Günther
Mi 18.00 – 19.00 Uhr
und beim Seniorentreff

Katholische Gemeinde St. Norbert
Körnerstraße 19
06114 Halle (Saale)
Ansprechpartnerin: Frau Melanie Müller
☎ 0345 52 11 620
@ halle.sankt-norbert@bistum-magdeburg.de

Katholische Gemeinde St. Josef
Schachtberg 8 OT Löbejün
06193 Wettin-Löbejün
Ansprechpartnerin: Frau Brunhilde Ernst
☎ 034 603-77 333

Stiftung der katholischen Bürger
in Halle (Saale)
IBAN: DE22 7603 0080 0730 6350 37
BIC: CSDBDE71

Pfarrer Magnus Koschig
Gütchenstraße 21, 06108 Halle
☎ 0345-202 15 29
@ koschig@gmx.de

Pfarrer Johannes Werner
Hans-Litten-Straße 5, 06120 Halle
☎ 0345-6 88 73 11
@ pfr.j.werner@web.de

Gemeindereferentin Elisabeth Wanka
Körnerstraße 19, 06114 Halle
☎ 0345-249 798 83
@ elisabeth.wanka@googlemail.com

Gemeindereferent Johannes Knackstedt
Stadtforststraße 36, 06120 Halle-Dölau
☎ 0345-17 13 784
@ johannes.knackstedt@bistum-magdeburg.de

Katholische Gemeinde Heilig Kreuz
Gütchenstraße 21, 06108 Halle
Tel/Fax/Mail - siehe Pfarrei-Daten

Katholische Gemeinde St. Michael
Karl-Marx-Straße 93 OT Ostrau
06193 Petersberg
Ansprechpartnerin: Frau Angelika Müller
☎ 034 600-20 721
@ mueller.ostrau@googlemail.com

Katholische Gemeinde St. Petrus
Burgstraße 19 OT Wettin
06198 Wettin-Löbejün
Ansprechpartner: Familie Furgber
☎ 034 607-34 29 17(mit AB)
@ info@gemeindehaus-wettin.de
🌐 www.gemeindehaus-wettin.de

Kirchbauverein Heilig Kreuz Halle (S.) e.V.
Ansprechpartner: Herr Volker Spelz
IBAN: DE37 8005 3762 0385 3178 10
BIC: NOLADE21HAL